

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg:

## Zimmerbrand im Bezirkspflege- und Altenheim Voitsberg

Nach den Einsatzübungen im Senioren- und Pflegezentrum Margarethenhof in Voitsberg und der Reaktivierungsübung im LKH Voitsberg fand pflichtgemäß im Bezirkspflege- und Altenheim Voitsberg mit vielen alten, gebrechlichen und gehbehinderten Menschen die diesjährige Einsatzübung statt. Diese Gebäude müssen laufend bebaut werden.



Ein Zimmerbrand mit starker Rauchentwicklung, erzeugt durch eine Rauchmaschine, hat in wirklichkeitsnahen und realistischen Verhältnissen im dritten Stock einen Zimmerbrand simuliert. Die Brandmeldeanlage des Hauses wurde reaktiviert und hatte mittels Haussirene alarmiert und gleichzeitig zur „Florianstation“ im Feuerwehrrüsthaus Voitsberg gemeldet. Die FF Voitsberg ist laut Ausrückordnung für derartige Einsätze ausgerückt und hat gemäß Alarmplan 3 weitere Feuerwehren mitalarmiert. Das neue Einsatzleitfahrzeug hat sich bei dieser Übung wieder vorteilhaft bewährt. Es konnten unverzüglich das ÖRK und der zuständige Hausarzt Dr. Karl Amschl (Köflach) angefordert werden.

Laut Betriebsalarmplan haben die Heimbediensteten die vom Rauch bedrohten Heimsassen in andere, vom Rauch nicht betroffene Räume gebracht. Ein Rettungstrupp der FF Voitsberg hat unter schwerem Atemschutz begonnen, mittels Tragetücher die gefährdeten Personen ins Freie zu bringen. Die zweite Einsatzgruppe, auch unter schwerem Atemschutz, hat über die Trockensteigleitung in den dritten Stock einen Innenangriff vorgetragen und die Brandbekämpfung durchgeführt. Die rasch eingetroffenen Feuerwehren Bärnbach und Krems, ebenfalls unter schwerem Atemschutz, unterstützten die FF Voitsberg, die gefährdeten Personen ins Freie zu tragen. Dort wurden sie von Dr. Amschl untersucht. Zwei rauchgasverdächtige Personen wurden vom bereits anwesenden Roten Kreuz ins LKH Voitsberg gebracht. Hiezu wäre zu sagen, dass für ähnliche Fälle im LKH Voitsberg 20 Notbetten reserviert sind. Die FF Bärnbach versorgte mit ihrem TLF das TLF Voitsberg mit Löschwasser und die FF Krems trug über einen Leiterweg einen Innenangriff in das dritte Geschoß vor. Mit der Drehleiter Köflach wurde eine Personengruppe aus dem dritten Stock geborgen. Die FF Voitsberg hat mit einer Tragkraftspritze beim Hydranten angesaugt und die FF Bärnbach entwickelte bis zum Altenheim eine 200 Meter lange B-Leitung und trug mit zwei C-Rohren einen Außenangriff vor.

Nach erfolgreicher Übung erstattete HBI d. F. Ing. Klaus Gehr dem zuständigen ABI Rudolf Gargitter die Übungsmeldung. 31 Feuerwehrmänner mit zehn Fahrzeugen und sechs Rotkreuz-HelferInnen mit zwei Fahrzeugen sind ausgerückt. 15 schwere Atemschutzgeräte waren eingesetzt. Sechs Personen mussten geborgen werden. Ing. Klaus Gehr traf die Feststellung, dass das Zusammenspiel der Einsatzkräfte mit dem Heimpersonal nichts zu wünschen übrig ließ und diese Übung den Sinn und Zweck voll und ganz erfüllte. HBI Ing. Klaus Gehr bezeichnete das Bezirksaltenheim nach erfolgtem Umbau in punkto baulichen und vorbeugenden Brandschutz als einen Herzeigebetrieb.

OBR Gustav Scherz fand anerkennende Worte für die gezeigte Einsatzbereitschaft und unterstrich die Notwendigkeit solcher Übungen. Der Heimleiter Dir. Kormer sprach der Feuerwehr und dem Roten Kreuz für die gezeigten Leistungen Anerkennung aus. Er sagte, dass er nach dieser Übung beruhigt sein kann, da auf die Einsatzkräfte im Ernstfall Verlass ist. EABI Franz Gehr

## Bücher + Zeitschriften

Stefan Karner – Erich Reiter – Gerald Schöpfer (Hg.):

### Kalter Krieg

Beiträge zur Ost-West-Konfrontation 1945–1990

Leykam Buchverlag, 2002, Graz, Stempfergasse 3, 298 Seiten, 11,40 € (D), ISBN: 3-7011-7432-6, Preis: 29,90 Euro, SFR 45,90.

2.2.2002